

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Natalie Hochheim, Barbara Ahrons, Michael Fuchs,
Dietrich Rusche, Olaf Ohlsen, Dittmar Lemke (CDU) und Fraktion**

Betr.: Arbeitsmarktpolitische Initiativen zur Fußball-WM

Laut Presseberichten sollen nach aktuellen Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit durch die Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer 2006 allein in Hamburg rund 5000 neue Arbeitsplätze – darunter vor allem im Einzelhandel sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe – entstehen. Bereits jetzt haben die Agentur für Arbeit Hamburg und der Deutsche Fußball-Bund die Aktion „Einstellungssache – der schnellste Weg zum richtigen Mitarbeiter“ gestartet, mit dem der Arbeitsmarkt belebt werden soll. Kammern und Verbände unterstützen diese Kampagne und hoffen, dass viele Beschäftigungsverhältnisse auch über die WM hinaus bestehen bleiben.

Um möglichst viele neue Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen und über das sportliche Großereignis hinaus zu erhalten, bedarf es einer Koordinierung der verschiedenen Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird ersucht,

die arbeitsmarktpolitischen Initiativen in Hamburg im Lichte der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft darzustellen, die insbesondere auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt abzielen. Zudem sollten auch Ideen für die Einbindung von Zeitarbeitsfirmen sowie der so genannten Aktiv-Jobber (Ein-Euro-Jobs) dargestellt werden.